

Universität Ulm
International Office
Albert-Einstein-Allee 5
89081 Ulm



ulm university universität
uulm



Stipendienleitfaden für Doktoranden und PhD-Studierende

Stipendienleitfaden des International Office der Universität Ulm

Die Broschüre soll einer ersten Orientierung für vielleicht mögliche Stipendien dienen. Häufig konnte nur ein kleinerer Teil der Informationen aufgenommen werden. Falls eine Bewerbung bei einer Stiftung für Sie in Frage kommt, müssen Sie sich auf Internetseiten der Stiftungen detailliert informieren.

Generell gilt: in Deutschland berechtigt ein MSc.-Abschluss nicht automatisch die Zulassung als PhD-Student/in. Bei der Vielzahl der Stipendien im Internet ist es wichtig Stiftungen auszusortieren, die (nur Auslandsaufenthalte für) deutsche Studierende fördern oder wenn sich die Förderung nur auf eine Stadt/Universität etc. bezieht.

Zu einem sehr großen Teil werden in Deutschland Promotionen/PhD-Stellen über Projekte realisiert, d. h. ein/e Professor/in wirbt Projektgelder ein und sucht danach eine/n PhD-Student/in. Die Professor/inn/en nun, meist Studierende, die sie aus den Vorlesungen kennen, ob sie diese Stelle annehmen möchten. Studierende müssen deshalb in den Institute/Fachbereichen nach PhD-Stellenausschreibungen oder weitere Stipendienmöglichkeiten suchen.

Prinzipiell werden BSc., MSc., Promotionen (PhD) und Abschlussarbeiten (BSc., MSc.) gefördert. Doch fördern nicht alle Stiftungen jeden Studienabschnitt. Die monatlichen Förderbeträge können je nach Stiftung zwischen 100-2000 € schwanken. Es gibt auch Stiftungen. Andere Stiftungen bieten nur „Betreuungsprogramme“ an, vergeben also keine Gelder.

Einige Stiftungen sind in Stiftungsverbänden zusammengefasst. Die Vergabe erfolgt hier über die jeweilige Stiftung oder über den übergeordneten Verbund. Die Bewerbung kann manchmal nur über HS/Prof./Institut/Vertrauensdoz./Hochschulgruppe erfolgen. Eine „Eigenbewerbung“ ist dann ausgeschlossen. Mitunter sind Kooperationen zwischen Betrieben und Instituten Voraussetzung.

Die Stiftungen verlangen in der Regel exzellente, überdurchschnittliche Leistungen (besser Note 2). Legt die Stiftung Wert auf ehrenamtliches Engagement, ist dies im Anschreiben/durch Zeugnisse zu beschreiben/zu belegen. Das ohne ein Stipendium der Stiftung das Studium nicht/kaum bewältigt/beendet werden kann, muss auch nachgewiesen werden.

Dokumente für eine Bewerbung sind in etwa:

- Motivationsschreiben, diverse Anträge
- tabellarischer und/oder ausführlicher Lebenslauf
- (beglaubigte) Kopien von BSc., MSc. (evtl. auch Abitur, Vordiplom)
- MSc.-, Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit
- 2 Prof.-Gutachten über die fachliche und persönliche Eignung (oft direkt an Stiftung)
- Expose des Vorhabens
- Konzeption und Zeitplan (max. 15 Seiten)

Eventuelle Anforderungen an das Exposé:

- Zeitplan (oft 24 Monate)
- Forschungsthema, Inhalte und Relevanz
- Stand der Forschung
- Hypothesen nennen und beschreiben
- Nennen der wissenschaftlichen Methoden
- Vorarbeiten nennen (z.B. Literaturliste)
- ggf. eigene Publikationen mit Bezug auf das Promotionsvorhaben

Legende:

BSc.	Bachelor of Science	FH	Fachhochschule	WiSe	Wintersemester
MSc.	Master of Science	mind.	mindestens	PhD	Doctor of Philosophy
wiss.	wissenschaftlich	max.	maximal	Uni	Universität
evtl.	eventuell	HS	Hochschule	SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester	ggf.	gegebenenfalls	BaWü	Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

Barbara-Wengeler-Stiftung	1
BMW Gruppe	1
Boehringer Ingelheim Fonds	2
Christiane Nusslein-Volhard-Stiftung	3
Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie	3
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	4
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	4
Deutsche Kinderkrebsstiftung	5
Deutsche Telekom Stiftung	5
Dr. Jost-Henkel-Stiftung	6
Erich-Becker-Stiftung (Fraport AG)	6
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)	7
EU-Programm Erasmus Mundus	8
Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst	9
Evonik Stiftung	9
Fonds der Chemischen Industrie	10
Friedrich-Ebert-Stiftung (Partei SPD)	12
Friedrich-Naumann-Stiftung (Partei FDP)	13
Fritz Honsel-Stiftung	13
Google Summer of Code	14
Hans und Ilse Breuer Stiftung / Alzheimer-Promotionsstipendium	14
Hans-Böckler-Stiftung (Gewerkschafts-Stiftung, DGB)	15
Hans-Lungwitz-Stiftung	16
Hans-Seidel-Stiftung e. V. (Partei CSU)	17
Heinrich-Böll-Stiftung (Partei die Grünen)	18
International Graduate School in Molecular Medicine Ulm University	19
Karl-Steinbuch-Stipendium	20
Konrad-Adenauer-Stiftung (Partei CDU)	21
Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg	22
Max-Buchner-Forschungsstiftung	22
Reiner Lemoine Stiftung	23
Robert Bosch Stiftung (unternehmensverbundene Stiftung)	23
Rosa-Luxemburg-Stiftung (Partei Die Linke)	24
RWE Stipendium (RWE Fellows)	26
Schering Stiftung	27
Stiftung Coloplast	28

Stiftung viamedica / Franz-Daschner-Stipendium	29
Studienförderwerk Klaus Murmann und Studienkolleg	30
Studienstiftung des Deutschen Volkes	31

Zusätzliche Informationen

(Stiftungen, welche oft genannt werden, jedoch finanzielle Förderungen nur für Wissenschaftler (ab Post-Doc.), andere Studienfächer oder für deutsche Studierende bzw. gar keine finanziellen Förderungen, sondern nur Mentoren-Programme anbieten.)

Alexander von Humboldt-Stiftung	32
Baden-Württemberg-Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg	32
Bayer-Stipendien	32
bildungsfonds - Kredite fürs Studium (deutsche Studierende)	32
Carl Duisberg-Stiftung / Hochschulprogramme	33
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	33
e-fellows	33
Franziska-Kolb-Stiftung zur Förderung der Leukämieforschung	33
Gemeinnützige Hertie-Stiftung	33
Gerda Henkel Stiftung	34
Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung	34
IKEA Stiftung	34
MAN-Studienförderung	34
Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung	34
Vodafone Stiftung Deutschland	34

Internetdatenbanken	35
----------------------------	-----------

Barbara-Wengeler-Stiftung

- Förderung der Vernetzung/des Austausches zwischen Philosophie und den Neurowiss. (Neurologie, Neurophysiologie, Neuropsychologie, Neuropsychiatrie)
- Förderung: * Stipendium von 1.000 € monatlich
 * Forschungskostenpauschale von 100 € monatlich
- Förderungsdauer: zunächst 2 Jahre, zweimal um je sechs Monate verlängerbar
- Bewerbung: nur durch den Hochschullehrer (keine Eigenbewerbung)

Voraussetzungen

- zügig durchgeführtes Studium
- Höchstalter von 30 Jahren am Ende der Förderung
- weit überdurchschnittlicher Studienabschluss, der nicht länger als ein Jahr zurückliegt
- wiss. anspruchsvolles Dissertationsprojekt, das in maximal drei Jahren abzuschließen ist
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Universität
- Einreichung der Dissertation an einer deutschen Universität

Bei einer anderweitigen finanziellen Absicherung der Promotion (z.B. Arbeitsverhältnis oder Doktorandenstipendium einer anderen Institution) ist eine Förderung durch die Barbara-Wengeler-Stiftung nicht möglich.

<http://barbara-wengeler-stiftung.de/foerderprogramme.html>

BMW Gruppe

1. Direktbewerbung: online auf eine Promotions-Ausschreibung der BMW Group
2. Initiativbewerbung: vor der Bewerbung müssen alle grundlegenden Fragen zur Promotion mit dem betreuenden Professor abgeklärt sein, Bewerbung muss spätestens 4 Monate vor dem gewünschten Eintrittstermin bei BMW eingegangen sein

- weitere Informationen: als Suchbegriff „Promotion“ eingeben unter http://www.bmwgroup.com/d/nav/index.html?http://www.bmwgroup.com/d/0_0_www_bmwgroup_com/karriere/einstiegsmoeglichkeiten/fuer_schulabgaenger/bachelorprogramm_iframe.html

- Vom Unternehmen zu vergebenden Promotionsthemen können über: Karriere
- Bewerbungscenter - Online-Stellenmarkt eingesehen werden.

Boehringer Ingelheim Fonds (B.I.F.) • PhD Fellowships

- European citizens working in Europe or overseas,
- Non-European citizens pursuing their PhD project in Europe
- Not be older than 27 years on the respective deadline (1 February, 1 June, 1 October)
- Experimental PhD project, in the field of basic biomedical research, aimed at elucidating basic biological phenomena of human life and acquiring new scientific knowledge.
- On journal of the foundation FUTURA you can get a survey on the range of topics
- Natural scientists should have been awarded their diploma or equivalent degree; physicians, veterinary surgeons and pharmacists should have passed their state examinations.
- At the deadline, you should not have been working on your project for more than 6 mon.
- The monthly stipend amounts to 1,900 €
- Fellowships cannot be used during the course and rotation phase of PhD programmes, but only for the duration of the PhD project.

The beginning of the PhD project is considered by BIF to be:

- * the date of the final examination (e.g. BSc, MSc, Diploma, DEA, Licenciatura, Laurea) on the official certificate if the applicant continues to work in the same research group;
- or
- * the month of arrival at the laboratory in which the PhD project is pursued if the applicant changes his/her research project and research group.

In other cases, i.e. when participating in MSc/PhD programmes or graduate schools without an official final examination prior to the PhD project, please contact us. The Foundation gives preference to applicants who are about to begin their PhD work when they apply for the fellowship; preliminary results are not expected.

Not supported are

- applied research, such as biotechnological and pharmaceutical development
- studies on the course of diseases or the treatment of symptoms
- botanical and prokaryotic investigations, only with general biological importance
- education
- Fellowships cannot be used during the course and rotation phase of PhD programmes, but only for the duration of the PhD project.
- PhD fellowships cannot be used to supplement inadequate funding from other institutions or earned incomes, to bridge temporary financial difficulties or to complete investigations already sponsored by other institutions.

Conditions: <http://www.bifonds.de/fellowships-grants/phd-fellowships/conditions.html>

Application: <http://www.bifonds.de/fellowships-grants/phd-fellowships/application.html>

<http://www.bifonds.de/homepage.html>

Christiane Nusslein-Volhard-Stiftung

- Förderung begabter junger Wissenschaftlerinnen mit Kindern (nur für Frauen!)
- Doktorandinnen der experimentellen Naturwissenschaften oder der Medizin
- zur Entlastung im Haushalt und bei der Kinderbetreuung, Zeit für die wiss. Arbeit (Einstellung von Haushaltshilfen, Babysitter, Anschaffung von Geräten wie Spül- oder Waschmaschine und für zusätzliche Kinderbetreuung)

Bewerbung

- nächster Bewerbungstermin/Verlängerungsanträge: jährlich zum 31. Dezember
- ausgefüllter Bewerbungsbogen (pdf) mit Anschreiben: bewerbung@cnv-stiftung.de
- relevante Zeugnisse als pdf beigefügen
- bei jeder Email den Familiennamen der Bewerberin unter „betreff-subject“ angeben
- Empfehlungsschreiben soll/en Betreuer/in der Doktorarbeit/des Postdoktorandenprojektes erforderlich, direkt an Stiftung schicken (siehe pdf „Hinweise für Gutachtende“)

Förderung

- Förderung beträgt 200 - 400 € im Monat über einen Zeitraum von einem Jahr
- Förderungsbeginn: im März nach entsprechenden Bewerbungstermin
- nach Förder-Ende: kurzer Bericht, weitere Teilnahme am jährlich stattfindenden Stiftungstreffen mit Vorstellung der wiss. Arbeit in Form eines Kurzvortrags
- in begründeten Fällen sind Verlängerungen von maximal einem Jahr möglich

Voraussetzungen

- formloser Bericht über erzielte Ergebnisse
- Verwendung der gewährten Mittel
- ein Gutachten des/der Vorgesetzten zum Jahresende

<http://www.cnv-stiftung.de/de/bewerbung.html>

Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie

- Förderung der Klinischen Psychologie: selbständige Forschungstätigkeiten
- bisherige Leistungen lassen eine wissenschaftlich hochwertige und überdurchschnittliche Promotion im Bereich der Klinischen Psychologie erwarten
- Stiftung vergibt Finanzierungsbeihilfen, wie Auslandsaufenthalte, Druckkostenzuschüsse, Kongressbesuche, zinslose Kredite für Ausbildungskosten

Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie

Salzstraße 52, 48143 Münster, Fon: +49 (0)251/418 34-3, Fax: +49 (0)251/418 34-50

info@christoph-dornier-stiftung.de

<http://www.christoph-dornier-stiftung.de/index.php?id=34>

<http://www.christoph-dornier-stiftung.de/index.php?id=9>

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

- alle wissenschaftlichen Fachrichtungen sowie die Fächer Musik und Bildende Kunst
- alle staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen
- Graduierte, DoktorandInnen, die:
 - * mit ihren bisherigen wissenschaftlichen und akademischen Leistungen mindestens zum oberen Drittel ihres Jahrganges zählen
 - * erwarten lassen, dass sie künftig in ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld zu den Leistungsträgern gehören werden und sich ihrer damit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind

Voraussetzung

- Bewerbung aus dem Heimatland oder innerhalb des ersten Aufenthaltsjahres in Dt.
- abgelegte Zwischenprüfung oder Vordiplom, Deutschkenntnisse
- zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten bei:
 - * Graduierten der letzte Abschluss nicht länger als 6 Jahre zurück liegen
 - * DoktorandInnen der Beginn der Promotion nicht länger als 3 Jahre zurück liegen

Deutscher Akademischer Austauschdienst DAAD, Kennedyallee 50, 53175 Bonn,
Fon: +49 (0)228/882-0, Fax: +49 (0)228/882-444

Länderspezifische Hinweise zum DAAD-Stipendienangebot

<http://www.daad.de/stipendien/de/index.de.html?>

DAAD-Stipendien-Datenbank

<http://www.daad.de/deutschland/foerderung/stipendiendatenbank/00462.de.html>

Länderspezifische Hinweise

<http://www.daad.de/deutschland/foerderung/hinweise/00461.de.html>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (Umwelt- und Naturschutz)

- bundesweit, alle Fachrichtungen, weiterführende Forschung im Umweltschutz
- über Vergabe entscheidet 2 Mal jährlich ein Auswahlgremium
- Online Registrierung: <http://www.dbu.de/384.html>
- Firsten: 15.1. und 15.6. eines jeden Jahres
- nach Online-Registrierung: Zusendung aller Zeugnisse, Urkunden, Einverständniserklärung etc. mit Aktenzeichen per Post

Voraussetzungen

- Promotionsarbeit noch nicht begonnen, Promotionsthema mit hoher Aktualität
- alle Umweltforschungsthemen willkommen
(Natur- Ingenieur-, Sozial-, Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften)
- bevorzugt werden Themen:
 - * mit internationaler Bedeutung (Durchführung des Vorhabens erfolgt in Dt.)
 - * interdisziplinäre Themen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen
- gute Deutschkenntnisse (Integration ins „DBU-Stipendiatennetzwerk“)

- überdurchschnittlicher Hochschulabschluss
 - pro Arbeitsgruppe bzw. wissenschaftlicher/m BetreuerIn ist nicht mehr als ein Antrag
 - Arbeits- und Zeitplan, mit der Stellungnahme der/s Hochschulbetreuers/in für Abschluss der Arbeit in einem Zeitraum von bis zu 3 Jahren
 - nach Ablehnung eines Stipendienantrags keine erneute Bewerbung möglich
 - 940 € monatlich + 210 € monatliche Sach- und Reisekostenpauschale
 - Familien mit Kindern 200 € (Einkommen unter 2000 €) bzw. Verlängerung um 6 Monate, Familienpause bis 12 Monate möglich
- <http://www.dbu.de/media/140710114032r0pc.pdf>

nicht gefördert werden

- BewerberInnen mit weiterer institutioneller Förderung
- eine mit der DBU nicht abgestimmte Schwerpunktbildung zu einem größeren Themenkomplex (Bündelung von Einzelanträgen)

Beate Plogmann, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Fon: +49 (0)5 41/96 33-353,
Fax: +49 (0)5 41/96 33-193, <http://www.dbu.de/561.html>

Deutsche Kinderkrebsstiftung

- Therapieoptimierungsstudien und anwendungsorientierte wiss. Projekte, pädiatrischen Onkologie/Hämatologie (Schwerpunkt für 2010)
- Stichtage: jeweils 15. März und 15. September des Kalenderjahres
- Anträge für wiss. Projekte in Englisch, Anträge zur Strukturförderung in Deutsch

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Renate Heymans, Adenauerallee 134, 53113 Bonn
Fon: +49 (0)228/68 84 6-13

<http://www.kinderkrebsstiftung.de/kontaktformulare/renate-heymans.html>

<http://www.kinderkrebsstiftung.de/forschung/projektfoerderung.html?F=0>

http://www.kinderkrebsstiftung.de/fileadmin/user_upload/pdf_Download/DKS_Forschung_Antragsrichtlinien_200805_01.pdf

Deutsche Telekom Stiftung

- besonders begabte und leistungsbereite DoktorandInnen (Mathematik, Physik, Chemie, Informatik und Ingenieurwissenschaften)
- Hochschulleitung empfiehlt NachwuchswissenschaftlerInnen (keine Eigenbewerbung)
- finanzielle Unterstützung, Mentoringprogramm, Netzwerk zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch, Workshops, Kongresse und Tagungen

<http://www.telekom-stiftung.de/dtag/cms/content/Telekom-Stiftung/de/724322>

Dr. Jost-Henkel-Stiftung

- Absolventen staatlicher und privater Hochschulen
- alle Fachrichtungen, bevorzugt: Wirtschafts- und Naturwissenschaften
- exzellente Studienleistungen, Abschlüsse
- Absolventen, die nicht über die nötigen finanziellen Ressourcen verfügen
- neben finanzieller Unterstützung, persönliche Beratung
- abgeschlossene MSc., (vorläufige) Zulassung zur Promotion
- Förderung wird nur bei gleichbleibend hohen Leistungen fortgeführt
- Bericht über abgelaufenes Semester vor Beginn eines neuen Semesters (schriftlich oder Vortrag, Erfolgsnachweise)
- schriftliche Bewerbung (postalisch oder via Email)
- bei Erfüllung der Anforderungen, Vorstellungsgespräch in Düsseldorf
- Eignungstest (berufliche und persönliche Fähigkeiten, Talente)
- Stiftungs-Kommission entscheidet anschließend über Stipendien-Vergabe

Bewerbung

- ein ausgefüllter Antrag der Stiftung
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie der Abschlusszeugnisse
- (vorläufiger) Zulassungsbescheid
- Studienleistungen
- 2 ProfessorInnen-Gutachten über geplantes Vorhaben, persönliche und fachliche Eignung
- Bankverbindung

Unterlagen senden an: Dr. Jost-Henkel-Stiftung, Henkelstraße 67, 40191 Düsseldorf
dr.jost-henkel-foundation@henkel.com

Fragen: rolf.schlue@henkel.com, christiane.klausmann@henkel.com

<http://www.henkel.de/karriere/die-bewerbung-10485.htm>

Erich-Becker-Stiftung (Fraport AG)

- Stipendien für Einzelpersonen, die an Hochschulen des In- und Auslandes, an luftverkehrsbezogene Dissertationen arbeiten oder ein solches Vorhaben planen
- Stipendien für Diplom- oder ähnliche wissenschaftliche Arbeiten: bis 3.000 €
- Dissertationen können mit bis zu 15.000 € gefördert werden
- Anträge jederzeit schriftlich oder per Email möglich, solange die Arbeit noch nicht abgeschlossen und noch nicht beim zuständigen Gremium der Hochschule eingereicht wurde

Antrag

- kurze, aussagefähige Beschreibung des Vorhabens
- Angaben zur Person, zum Studienverlauf, bisherige Studienleistungen
- Kurzbeurteilung durch die/den betreuende/n HochschullehrerIn mit Stellungnahme zur Förderungswürdigkeit des Vorhabens sowie der AntragstellerIn

- Angaben über die Inanspruchnahme von Fördermitteln anderer Einrichtungen
- Durchführungs- und Kostenplan mit Angaben zum zeitlichen Ablauf
- Email-Adresse und Bankverbindung der/s AntragstellerIn
- Anträge werden innerhalb von 2 Monaten entschieden, bei Dissertationen und Habilitationen kann die Entscheidung bis zu einem Jahr dauern.

Erich-Becker-Stiftung, Stiftungsbüro, Geb. 162, 60547 Frankfurt am Main
 Fon: +49 (0)69/690-66408, Fax: +49 (0)69/690-55101, stiftung@fraport.de
http://www.erich-becker-stiftung.de/cms/infos_fuer_bewerber/rubrik/18/18252.vergabe_von_stipendien.htm

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)

- alle Fachbereiche, bundesweit, alle staatlichen und staatlich anerkannten HS
- überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen
- Einsatz in jüdischen Gemeinden, im sozialen Bereich, in Jugendarbeit, in studentischen Organisationen und im gesellschaftlichen Umfeld
- Austausch der StipendiatInnen mit VertrauensdozentInnen ihrer jeweiligen Region
- aktive Beteiligung nach Förderende im Alumni Netzwerk des ELES
- Fristen: SoSe: 5.2.2010, WiSe: 1.8.2010

Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zur jüdischen Gemeinschaft
- Staatsangehörigkeit: deutsch oder EU-Mitgliedsstaat
- Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des § 8 BAföG (mit Abschluss von Unis, HS, FH, Kunst- und Musikhochschulen in Dt., EU oder Schweiz)
- Stipendium bis 1.050 € monatlich, gg.f Familien- & Kinderbetreuungszuschlag
- unabhängig vom Einkommen der Eltern, aber abhängig vom Einkommen und Vermögen des/r Stipendiaten/in
- Förderung für zunächst für 2 Jahre

Bewerbung

- Erfassungsbogen , Personalbogen, Gutachten, Motivationsschreiben
- Narrativer Lebenslauf (max. 3500 Anschläge)
- eine Referenz einer/s VertreterIn einer jüdischen Institution
- ein akademisches Gutachten Ihrer/s DissertationsbetreuerIn
- ein fünfseitiges Exposé zu Ihrer Dissertation
- weitere Referenzen erwünscht, Unterlagen (beglaubigte Zeugnis-Kopien über akademische Abschlüsse) werden später ggf. von Stiftung angefordert

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V., Postfach 120852, 10598 Berlin
 Fon: +49 (0)30/318 0 591-20, Fax: +49 (0)30/318 0 591-10
info@no-spam.eles-studienwerk.de, <http://www.ELES-studienwerk.de>

Actions 1 and 2 of the Programme provide financial support to European and third-country individuals to allow them to carry out study, teaching or research activities in the framework of selected consortia or partnerships:

Action 1 Erasmus Mundus Joint Programmes

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/programme/action1_en.php

This Action will foster cooperation between higher education institutions and academic staff in Europe and third countries with a view to creating poles of excellence and providing highly trained human resources. Joint programmes must involve mobility between the institutions of the consortium and lead to the award of recognised joint, double or multiple degrees to successful doctoral candidates.

Scholarships/fellowships for the third-country and European doctoral candidates respectively to follow these Erasmus Mundus joint masters courses and doctoral programmes.

Action 2: Erasmus Mundus Partnerships

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/programme/action2_en.php

Erasmus Mundus Partnerships aim at promoting institutional cooperation and mobility activities between Europe and third-country Higher Education Institutions (HEIs).

Scholarships of various lengths, depending on the priorities defined for the third countries/territories concerned, the level of studies or the particular arrangements agreed within the partnership, for European and third-country/territory individuals (scholars, researchers, professionals).

The possibility to award scholarships to European individuals depends on the financial instrument used to fund the cooperation activities with the third country concerned. Applicants are invited to refer to the annual Call for Proposals for detailed information applicable to Action 2 cooperation activities with individual third countries.

	Joint Action 1 A EMM	Programmes Action 1B CEMJD	Partnerships Action 2 Strand 1	Partnerships Action 2 Strand 2
European and third-country Individuals				
Doctoral candidates		X	X	X
Post-doctoral candidates	X		X	X
Scholars/academic staff	X		X	X
Administrative staff from HEIs			X	X

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/programme/about_erasmus_mundus_en.php
http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/programme/programme_guide_en.php

Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst

- evangelische begabte Promovierende, alle Fachbereiche, bundesweit
- Förderzeitraum: zunächst 1 Jahr, Verlängerung bis 3 Jahre möglich
- Studienbegleitendes Seminarprogramm, 2-mal jährlich Tagungen der DoktorandInnen, Mitbestimmung und Gestaltung bei der Arbeit des Studienwerks, Konvente
- Förderung bis 1050 €, Forschungspauschale von 100 € möglich
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche, zügig durchgeführtes Studium
- überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen (mindestens „gut“)
- Stichtage 15.6. und 15.12. eines Jahres

Bewerbung

- beglaubigte Kopie der Zeugnisse
- tabellarischer und ausführlicher Lebenslauf
- Konzeption und Zeitplan der Dissertation (max. 15 Seiten)
- zwei Gutachten von UniversitätsprofessorInnen bzw. habilitierten HochschullehrerInnen, davon eines von der/m BetreuerIn der Doktorarbeit
- Personalbogen mit Lichtbild
- Bearbeitungsgebühr 15 € (KD Bank, KTO 2112570015, BLZ 350 601 90)

Sabrina Kreis, Evangelisches Studienwerk e. V., Promotionsförderung, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, Fon: +49 (0)2304/755-220, promotion@evstudienwerk.de
<http://www.evstudienwerk.de/stipendien/promotion/bewerbung.html>

Evonik Stiftung

- Doktoranden (Post-Doc, Wiss. MitarbeiterInnen)
- es werden jährlich Förderschwerpunkte festgelegt
- Bewerbungsfrist: jährlich am 31. August
- Schwerpunkte und Bewerbungsfristen für 2012 müssen im Internet recherchiert werden
- Nachweis, dass BewerberInnen die angestrebte wissenschaftliche Ausbildung nicht durch eigene Mittel, Zuschüsse der Eltern, Dritter, staatliche Förderungsmöglichkeiten, BAföG ausreichend finanzieren kann
- außergewöhnliche Forschungsvorhaben
- Förderungsdauer: 2 Jahre (Option auf Verlängerung), monatlich 1.050 €
- am Ende eines jeden Förderungsabschnitts muss schriftlicher Bericht über den abgelaufenen Studien- bzw. Ausbildungsabschnitt – inklusive eventueller Leistungsnachweise, DozentInnen-Gutachten und der voraussichtlichen weiteren Studiendauer eingereicht werden

<http://www.evonik-stiftung.de/forderungen/evonik-stipendien>

1. Chemiefonds-Stipendium

Voraussetzungen

- deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit
- Promotion wird an Hochschule und Ort des absolvierten Studiums aufgenommen
- durchgehend hervorragende Studienleistungen
- Hochschulstudium innerhalb von max. 10 Semestern (inkl. Diplom-/Staatsexamensarbeit oder MSc.-Thesis) in Chemie oder angrenzenden Gebieten
- Auslandssemester werden mitgezählt, außer es wurde keine Studienleistung anerkannt
- vor dem Hochschulstudium erworbene Fachkenntnisse in Chemie, werden auf Studiendauer angerechnet (z. B. FH-Studium)
- Anfertigung der Doktorarbeit in hervorragenden, chemisch orientierten Arbeitskreis an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung (nicht in gewerblichen Unternehmen wie Start up-Firmen)
- Beantragung max. 3 Monate nach Beginn der Doktorarbeit, Kürzung der Laufzeit bei Beantragung zw. 3 - 6 Monaten nach Beginn der Doktorarbeit, keine Beantragung später als 6 Monate nach Beginn der Doktorarbeit möglich
- Bereitschaft zu einer Unterrichtstätigkeit (z. B. von 2 Semesterwochenstunden)
- Doppelförderung ist ausgeschlossen, Anrechnung öffentlicher Zuwendungen
- Antragsteller ist die/der BetreuerIn

Förderung

- monatliche Raten von 1.400 €, Laufzeit: 2 Jahre
- 1.000 € pro Jahr zur Anschaffung von Fachliteratur und zum Besuch von wiss. Tagungen innerhalb Europas, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Doktorarbeit stehen
- der BetreuerIn (in Deutschland) erhält einmalig 5.000 € Sach- und Reisemittel

Bewerbung

- Thema und Arbeitsplan der Doktorarbeit, Zusammenfassung und Ziele (1 Seite), Einleitung mit Literaturstellen, Stand der Forschung, geplante Experimente (5-7 Seiten), Zeitplan (1 Seite)
- Dipl.- bzw. BSc.-, MSc.-Zeugnisse, welche die Zulassung zur Promotion ermöglichen
- Aufstellung, welche Prüfungen mündlich und welche schriftlich abgelegt wurden
- Bescheinigung der Hochschule über den erreichten Platz im Jahrgang für den BSc.- und MSc.-Abschluss (z. B. 7 von 20)
- Zeugnis mit Einzelnoten über den Hochschulabschluss
- 3 gebundene Exemplare der Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit oder MSc.-Thesis (nach Begutachtung zurück) sowie als PDF-Datei
- ausgefüllter Personalfragebogen, tabellarischer Lebenslauf (Personalfragebogen muss vorher angefordert werden)
- Gutachten der/des BetreuerIn
- Einreichungstermine sind der 1. März, 1. Juli und 1. November eines jeden Jahres
- Stipendienanträge an: chrostek@vci.de oder kiefer@vci.de

<http://fonds.vci.de/default~cmd~shd~docnr~114528~lastDokNr~103111.htm>

2. Kekulé-Stipendium

Voraussetzungen

- deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit
- Wechsel von Hochschule, Ort, Arbeitskreis und Betreuer zu Beginn der Promotion
- durchgehend hervorragende Studienleistungen
- Hochschulstudium innerhalb von max. 10 Semestern (inkl. Diplom-/Staatsexamensarbeit oder MSc.-Thesis) in Chemie oder angrenzenden Gebieten
- Auslandssemester werden mitgezählt, außer es wurde keine Studienleistung anerkannt
- vor dem Hochschulstudium erworbene Fachkenntnisse in Chemie, werden auf Studiendauer angerechnet (z. B. FH-Studium)
- Anfertigung der Doktorarbeit in hervorragenden, chemisch orientierten Arbeitskreis an einer Hochschule oder außeruniversitären, nicht gewerblicher Forschungseinrichtung
- Beantragung max. 3 Monate nach Beginn der Doktorarbeit, Kürzung der Laufzeit bei Beantragung zw. 3 - 6 Monaten nach Beginn der Doktorarbeit, keine Beantragung später als 6 Monate nach Beginn der Doktorarbeit möglich
- Bereitschaft zu einer Unterrichtstätigkeit (z. B. von 2 Semesterwochenstunden)
- Doppelförderung ist ausgeschlossen, Anrechnung öffentlicher Zuwendungen
- Antragstellung jederzeit durch die/den Absolvent/in direkt an die Stiftung möglich

Förderung

- monatliche Raten von 1.400 €, Laufzeit: 2 Jahre
- Einmalige Umzugskostenpauschale von 1.750 € zu Stipendienbeginn
- 1.250 € pro Jahr zur Anschaffung von Fachliteratur und zum Besuch von wiss. Tagungen innerhalb Europas, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Doktorarbeit stehen
- der Betreuer (in Deutschland) erhält einmalig 5.000 € Sach- und Reisemittel

Bewerbung

- Gutachten des Hochschullehrers, der die Diplomarbeit betreut hat sowie eines weiteren Hochschullehrers, der den Kandidaten aus dem Studium hinreichend beurteilen kann (fachliche und persönliche Qualifikation)
- Begründung des Ortswechsels (ggf. des Wechsels der Fachrichtung)
- Thema und Arbeitsplan der Doktorarbeit, Zusammenfassung und Ziele (1 Seite), Einleitung mit Literaturstellen / Stand der Forschung, geplante Experimente (5-7 Seiten), Zeitplan (1 Seite)], vom Doktoranden zu erstellen
- Dipl.-, BSc.- und/oder MSc.-Zeugnisse, die Zulassung zur Promotion ermöglichen
- Aufstellung, welche Prüfungen mündlich und welche schriftlich abgelegt wurden
- Bescheinigung der Hochschule über den erreichten Platz im Jahrgang für den BSc.- und MSc.-Abschluss (z. B. 7 von 20)
- Zeugnis mit Einzelnoten über den Hochschulabschluss
- 3 gebundene Exemplare der Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit oder MSc.-Thesis (nach Begutachtung zurück) sowie als PDF-Datei
- Personalfragebogen, tabellarischem Lebenslauf (Personalfragebogen ist vorher anzufordern)
- Einreichungstermine sind der 1. März, 1. Juli und 1. November eines jeden Jahres
- Stipendienanträge an: chrostek@vci.de oder kiefer@vci.de

<http://fonds.vci.de/default~cmd~shd~docnr~114537~lastDokNr~103111.htm>

Friedrich-Ebert-Stiftung (Partei SPD)

- alle Fächer außer Bereich Medizin, staatlich anerkannte Unis
- Promovierende, bundesweit, alle Fächer
- überdurchschnittliche Leistungen
- gesellschaftspolitisches Engagement bzw. aufgrund der Persönlichkeit
- Auswahl hängt nicht von Parteimitgliedschaft ab, es werden jedoch politische Sachkenntnis sowie Nähe zu den Grundwerten der sozialen Demokratie erwartet
- junge Menschen aus einkommensschwachen Familien werden in der Auswahl und in der Stipendienhöhe in besonderem Maße berücksichtigt
- Förderung bis 1.000 € monatlich, Förderdauer zwei, maximal drei Jahre
- Zeitraum zwischen Bewerbung und Bewilligung: 4 - 6 Monate
- nur für ausländische BewerberInnen mit Deutschkenntnissen, gilt auch für Studierende der englischsprachigen Studiengänge, auf dem Niveau:
 - * DSH-2 (<http://www.fadaf.de/de/aktuelles>) oder
 - * TestDaF mit TDN 4 (<http://www.testdaf.de/index.php>) oder
 - * "Zentrale Mittelstufenprüfung" des Goethe Institutes, <http://www.goethe.de>)

Bewerbung (Unterlagen in 2-facher Ausführung, nur Heftstreifen verwenden)

1. Begründung für Ihre Bewerbung bei der Friedrich-Ebert-Stiftung
2. Ausführliches Exposé (ca. 10-15 Seiten) zu Ihrem Dissertationsvorhaben:
 - * Problemstellung / Fragestellung
 - * Relevanz des Themas und Stand der Forschung
 - * methodische Überlegungen zur Durchführung der Arbeit
 - * Gliederung, Zeitplan, Literaturliste
3. Lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit einem Passbild
4. Ausführlicher (= ausformulierter) Lebenslauf (max. 2 Seiten)
5. Kopie des Abiturzeugnisses oder einer anderen Hochschulzugangsberechtigung
6. ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
7. Studienabschlusszeugnis mit Notenaufschlüsselung
8. Zulassung zur Promotion, ohne Auflagen
9. ggf. Zeugnisse über Berufsausbildung und Berufstätigkeit
10. Sprachzeugnis, bei asylberechtigten Antragsteller/innen: Asylbescheid
11. Kurzer Überblick über Ihre wirtschaftliche Situation (wenige Sätze)
12. Ein Gutachten der Betreuerin/des Betreuers Ihrer Dissertation
ein Fachgutachten von zweiter/n Hochschullehrer/in/ (verschlossener Umschlag)
13. Baut Dissertation auf der Examensarbeit auf, ist ein Examensexemplar einzureichen

<http://www.fes.de/studienfoerderung/stipendienprogramme/weite-perspektiven>

<http://www.fes.de/studienfoerderung/bewerbung/bewerbung>

http://www.fes.de/studienfoerderung/bewerbung/web_Infoblatt%20Graduiertenfoerderung.pdf

Friedrich-Naumann-Stiftung (Partei FDP)

- hoch qualifizierte Promovierende
- Förderung ist elternunabhängig und muss nicht zurückgezahlt werden
- Thema der Promotion sollte wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutend sein
- liberales, politisches und gesellschaftliches Engagement
- nach Examen Rückkehr ins Heimatland, Stipendium muss sonst zurück gezahlt werden
- Förderdauer zunächst ein Jahr, auf Antrag bis max. drei Jahre verlängerbar
- Förderung bis 1050 €, 100 € für Forschung, Familien- und Kinderbetreuung möglich
- Förderung ist elternunabhängig, aber Anrechnung eigener Einkünfte (auch BAföG), Erwerbstätigkeit nur gering möglich
- Bewerbungsschluss: 31.5. und 30.11. eines Jahres
- schriftliche Eingangsbestätigung: 15. 8. bzw. 15. 1.
- Stiftung informiert bis 8. 8. bzw. 7. 2. schriftlich über den Ausgang der Bewerbung
- Anrufe oder schriftliche Nachfragen über den Bewerbungsstand sind NICHT erwünscht

Nicht gefördert werden

- Promotionen im Bereich Humanmedizin und Zahnmedizin, Post-Doc-Programme
- Aufbaustudiengänge und Promotionen in der Schlussphase
- JuristInnen müssen Referendariat vor /nach der Promotion absolvieren. Die Promotion darf nicht durch Referendariat unterbrochen werden.

Friedrich-Naumann-Stiftung, Begabtenförderung, Karl-Marx-Str. 2, 14482 Potsdam,

Fon: +49 (0)331/70 19-349, mohammad.shapari@fnst.org

<http://www.freiheit.org/Kriterien/180c121/index.html>

<http://www.freiheit.org/Graduiertenfoerderung/185c2275i126/index.html>

Fritz Honsel-Stiftung

- technische und kaufmännische Promotionen an Uni, HS und FH
- formloses Antragsformular mit einer Aussage über die gewünschte Förderung und mit Angabe der derzeitigen Tätigkeit, Promotionszulassung
- Frist (Anträge in deutscher Sprache + Anlagen): 31. 10. jeden Jahres
- Angaben der persönlichen finanziellen Situation, zur Herkunft der Mittel, die durch Stipendium ergänzt werden sollen (Verdienstbescheinigungen, BAföG-Bescheid)
- Empfehlungsschreiben (HochschullehrerIn/LehrerIn der Ausbildungsstätte), dass Aussagen über die Person und Studium/Tätigkeit der/s AntragstellerIn enthält

Martinrea Honsel Germany GmbH

Ursula Jaschurski

Tel. +49 291 291 215

Fritz-Honsel-Straße 30

Fax. +49 291 291 77215

59872 Meschede

Mail: ursula.jaschurski@martinrea-honsel.com

Deutschland

<http://www2.honsel.com/karriere/fritz-honsel-stiftung>

http://www2.honsel.com/fileadmin/dateien/dokumente/Informationsbroschuere_inkl__Antrag_doc.pdf

Google Summer of Code

- Mitarbeit bei Open-Source-Projekten, Naturwissenschaften inkl. Informatik
- Auszahlung von insgesamt 5.000 US-Dollar erfolgt in 3 Stufen im Projektverlauf
- Projekte werden von MentorInnen geleitet und betreut
- Voraussetzungen: BewerberInnen älter als 18 Jahre, die an Universität promovieren, Arbeit für Stipendium erfolgt von zu Hause aus
- Bewerbungsfrist: 8. Mai 2010 bis 12. März 2011, <http://socghop.appspot.com>

Hans und Ilse Breuer Stiftung / Alzheimer-Promotionsstipendium

- Förderung von Promotionsvorhaben in einer deutschen Forschungseinrichtung
- Erforschung, Linderung bzw. Heilung der Alzheimer- oder ähnl. Alterserkrankungen
- elektronische Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache bis zum 31. Juli eines jeden Jahres an das Kuratorium der Stiftung (info@breuerstiftung.de)
- über die Vergabe der Förderleistungen entscheidet das Kuratorium
- Stipendium wird zunächst für 12 Monate bewilligt
- mit begründeten Antrag um weitere 12 Monate verlängerbar (max. 36 Monate)
- Grundbetrag von monatlich 1.500 €
- zusätzlich 1.000 € für Bücher, Tagungs- und Reisekosten möglich
- Erwerbstätigkeit während der Förderung ist nicht möglich
- Stiftung muss in Danksagungen aller wissenschaftlichen Arbeiten erwähnt werden und unaufgefordert Nachdrucke dieser Arbeiten erhalten
- am Förder-Ende ist der Stiftung unaufgefordert ein wertender Abschlussbericht mit gutachterlicher Stellungnahme der/s BetreuerIn vorzulegen

Bewerbung

- Lebenslauf, Titel und Zusammenfassung des Promotionsprojektes
- Beschreibung des Promotionsprojektes: Formulierung des Problems, gegenwärtiger Forschungsstand, eigene Vorarbeiten, Zielsetzung, Methoden und voraussichtlicher Zeitplan, Zusammenfassung der Diplomarbeit, Publikationsliste (falls vorhanden)
- Stellungnahme der/des InstitutsleiterIn bzw. Gutachten der/des BetreuerIn
- Kopien der Zeugnisse (Abitur- sowie sämtliche Hochschulzeugnisse)
- eine rechtsgültig unterschriebene Erklärung, aus der hervorgeht, dass die vom Antragsteller gemachten Angaben der Richtigkeit entsprechen
- Stiftung ist über persönliche Veränderungen unverzüglich zu informieren

<http://www.breuerstiftung.de/forschungsfoerderung/promotionsstipendien/bewerbung-promotionsstipendium/bewerbung-alzheimer-promotionsstipendium.pdf>

Michaela Prims, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main

Fon: +49 (0)69-21 79 69 90, Fax: +49 (0)69/21 79 69 91

<http://www.breuerstiftung.de/forschungsfoerderung/promotionsstipendien/bewerbung-promotionsstipendium>

<http://www.breuerstiftung.de/service/kontakt>

- Promotionen mit gesellschaftspolitischer Relevanz, bundesweit, alle Fachrichtungen
- Förderung von DoktorandInnen unter 40 Jahren
- wissenschaftlich besonders begabt
- gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagiert
- zügiger Abschluss des zur Promotionsberechtigung führenden Studiums
- MedizinerInnen: Förderung nur in Ausnahmefällen und nur dann, wenn der zweite Ausbildungsabschnitt erfolgreich absolviert wurde
- Promotionsvorhaben mit bedeutsamem Beitrag zur Forschung
- Förderdauer: max. 2 Jahre, 1050 € monatlich, ggf. 100 € Forschungskostenpauschale
- BewerberIn muss vorgeschlagen werden von:

Vertrauensdozent: Dr. Markus Kiefer: markus.kiefer@uni-ulm.de

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_vertrauensdozentinnen.pdf

Frist: 28. Februar für folgendes WiSe, 30. September für nächstes SoSe

örtlicher Stipendiatengruppe: gibt es in ulm nicht

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_stipgruppen.pdf

First: 1. Februar für folgendes WiSe, 1. September für nächstes SoSe

- da Vertrauensdozent/Stipendiatengruppe die Bewerbungen durchsehen, müssen die Bewerbungsunterlagen bereits mindestens 6 Wochen vorher eingereicht werden

Voraussetzungen

- Zulassung zur Promotion, nur individuelle Promotionsvorhaben
- Vorhaben in Graduiertenkollegs und drittmittelfinanzierter Forschungsverbände
- Vorhaben innerhalb von Promotionskollegs, die von der Stiftung initiiert wurden
- zeitlich befristete Promotionen im Rahmen von Promotionskollegs, die interdisziplinär ausgerichtet sind (dazu gesonderte Ausschreibungen)
- Promotionsvorhaben in Graduate-Schools

Bewerbung (Unterlagen in doppelter Ausfertigung, Gewerkschaftsmitglieder dreifach)

1. Formloser Antrag auf ein Promotionsstipendium.
2. Bewerbungsbogen, Lebenslauf und beglaubigtes Examenszeugnis.
3. Beschreibung des Promotionsvorhabens (Exposé) mit entsprechender Gliederung:
 - * Forschungsthema, Inhalte und Relevanz, Stand der Forschung
 - * Welche wissenschaftlichen Methoden sollen angewendet werden?
 - * geleistete Vorarbeiten (z. B. Literaturliste)
 - * Literaturverweise dienen als Belegstellen
 - * ggf. eigene Publikationen, die sich auf das Vorhaben beziehen
 - * Arbeits- und Zeitplan sowie Gliederungsentwurf
 - * Exposé nur bis 10 Seiten, ohne Literaturliste, jeweils 2 cm Rand, Schriftgröße mindestens 12p/l, 1/2-zeilig, 32 Zeilen
 - * Im Exposé sollen Literaturverweise enthalten sein (Fußnoten)
4. Literaturliste: soll zeigen, dass die einschlägige Literatur bekannt ist
5. Ein Gutachten der wissenschaftl. Betreuer/s/in im Original
6. Promotionsordnung (ggf. Link)

Anforderungen an das Exposé

- Zeitplan soll auf maximal 24 Monate ausgelegt sein
- Forschungsthema, Inhalte und Relevanz
- Stand der Forschung
- Hypothesen nennen und beschreiben
- Nennen der wissenschaftlichen Methoden
- Vorarbeiten (z.B. Literaturliste), die bereits geleistet wurden, nennen
- Literaturliste (Literaturverweise dienen als Belegstellen)
- falls vorhanden: eigene Publikationen mit Bezug auf das Promotionsvorhaben

Dietrich Einert (Referatsleiter) Fon: +49 (0)211/7778-140, Dietrich-Einert@boeckler.de
Sabrina Itzen (Sachbearbeiterin) Fon: +49 (0)211/7778-227, Sabrina-Itzen@boeckler.de
oder Bewerbung@boeckler.de

<http://www.boeckler.de/4368.htm>

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_bewerbung_stud_ng.pdf

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_promotion_info.pdf

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_broschure.pdf

http://www.boeckler.de/pdf/stuf_studi_auswahlkrit.pdf

Hans-Lungwitz-Stiftung

- Philosophie, Psychologie, Neurokognitions-Wissenschaften., Wissenschaftstheorie, Linguistik, Psychotherapie
- Förderung der von Hans Lungwitz entwickelten Kognitiven Psychotherapie ("Erkenntnistherapie"):
 - * Arbeiten, die direkt auf der Psychobiologie basieren
 - * Arbeiten, welche die Psychobiologie gleichberechtigt neben anderen Theorien zur Basis haben
 - * Arbeiten, die sich mit anderen Lehren im Vergleich zur Psychobiologie kritisch auseinandersetzen
- StipendiatIn sollte bereits ein gewisses Grundverständnis der Psychobiologie mitbringen (Erkenntnistheorie und Neurobiologie)
- Antrag schriftlich bei der Geschäftsstelle einreichen, anhand eines Exposés ist der Bezug der zu fördernden Arbeiten zur Psychobiologie zu begründen
- Abschluss eines schriftlichen Vertrages über das Ziel der Arbeit sowie der Höhe und Dauer der Förderung. Exposé und Begründung sind Bestandteil des Vertrages

Hans-Lungwitz-Stiftung, Delmer Bogen 53, 21614 Buxtehude, Fon: +49 (0)4161/85370
e-mail@lungwitz-foundation.de

<http://www.lungwitz-foundation.de/pages/de/foerderkriterien.php>

- alle Fachrichtungen, bundesweit, nur AbsolventInnen aus EU-Ländern und der Schweiz
- Persönlichkeit und Begabung lassen besondere wiss. Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten
- christlich-soziales Werteverständnis
- überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen
- Mitarbeit im sozialen Bereich, in offener oder konfessioneller Jugendarbeit, in studentischen und parteipolitischen Organisationen
- Fristen: 15.1., 15.5. und 15.7. des Jahres
- Förderdauer zunächst 1 Jahr, Verlängerung nach Antrag möglich
- monatlicher Betrag bis 920 € (BMBF-Richtlinien), nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Studierenden und ihrer Ehepartner
- plus Forschungskostenpauschale von 100 € monatlich
- verheiratete StipendiatInnen: Familienzuschlag (155 €) möglich
- nicht gefördert werden: Studierende über 32 Jahren, Doppelförderung durch die Stiftung und durch andere öffentliche Mittel

Bewerbung

<http://www.hss.de/stipendium/bewerbung.html>

- Unterlagen in vierfacher Ausführung, nicht geheftet und nicht in Folien einreichen
- unterschriebene Einverständniserklärung und Datenschutzerklärung
- Bewerbungsbogen mit Lichtbild
- tabellarischer Lebenslauf und ausführlicher handschriftlicher Lebenslauf
- Examenszeugnis, alle benoteten Hauptseminar- und Oberseminarscheine
- Hochschulzeugnisse, ggf. Immatrikulationsbescheinigung
- Exposé zum Promotionsvorhaben:
 - * ausführliche Begründung für die Wahl des Dissertationsthemas
 - * ausführliche inhaltl. und method. Darstellung des beabsichtigten Vorhabens
 - * Arbeits- und Zeitplan bis zur Fertigstellung der Dissertation
 - * aktueller Stand der Dissertation mit bisherigen Arbeitsergebnissen
- evtl. bereits angefertigte Dissertation in weiterem Fachgebiet
- sonstige wiss. Publikationen (Deckblatt mit Hinweis auf Publikationsort/-jahr)
- 2 Gutachten promotionsberechtigter HochschullehrerInnen. Eines der beiden Gutachten muss von/m DissertationsbetreuerIn erstellt worden sein
- VertrauensdozentIn: Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Richard J. Brunner M.A. em. (richard.brunner@extern.uni-ulm.de), Fachrichtung: Germanistik
- StipendiatInsprecher Florian Mengele: florian_mengele@web.de

Anfragen und Bewerbungen: Referat für Promotionsförderung, Dr. Rudolf Pfeifenrath,
Fon: +49 (0)89/1258-302, pfeifenrath@hss.de

Bewerbungsunterlagen postalisch an: Hans-Seidel-Stiftung e. V., Förderungswerk, Lazarettstraße 33, 80636 München

Heinrich-Böll-Stiftung (Partei Die Grünen)

- alle Fachrichtungen und Nationalitäten, staatliche oder staatlich anerkannte HS
- 2 Jahre Grundförderzeit, Verlängerung um max. zweimal sechs Monate möglich
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (Nachweis erforderlich)

1. EU-Angehörige und BildungsinländerInnen:

- * Bewerbungen für PhD (BSc., MSc., Magister, Staatsexamen) möglich
- * uneingeschränkte Zulassung zur Promotion
- * (vorläufige) Zulassung von einer Hochschule

2. internationale BewerberInnen (außer EU-Angehörige):

- * Bewerbungen für MSc. und Promotion (PhD) im 1. berufsqualifizierenden Studienabschluss (kein BSc.)

Auswahlverfahren und Fristen

1. Einreichen der schriftlichen Bewerbungsunterlagen
2. Gespräch mit Vertrauensdozent/in am Hochschulort (ggf. auch telefonisch)
3. Auswahlworkshop mit Einzelgespräch und Gruppendiskussion in Berlin

	<i>Frühjahr</i>	<i>Herbst</i>
Bewerbungsfrist	bis 1. März	bis 1. September
Gutachten Vertrauensdozent/in	i.d.R. 1. Mai	i.d.R. 1. November
Auswahlworkshops	Juni/Juli	Dez. /Jan.
Zusagebenachrichtigung	Juli	Januar/Februar
Voraussichtlicher Förderbeginn	1. Oktober	1. April

Voraussetzungen

- hervorragende Studien- bzw. wissenschaftliche Leistungen
- gesellschaftspolitisches Engagement, international orientiert
- überzeugende Begründung für die Bewerbung bei der Stiftung
- politisch engagiert und interessiert, Teamgeist
- neugierig, originell und unabhängig im Denken
- kommunikativ und konfliktfähig, (selbst-)reflexiv und (selbst-)kritisch
- in ihrer/seiner Zukunftsplanung zielorientiert
- sozial eingestellt, geschlechterdemokratische und interkulturelle Kompetenzen

Bewerbung (ein Original, zwei Kopien, Referenz und Gutachten auch auf Englisch)

- Bewerbungsbogen, Motivationsschreiben, Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Studienabschlusses, das den Zugang zur Promotion eröffnet
- Referenz zum gesellschaftspolitischen Engagement
- Kurze Zusammenfassung des Promotionsvorhabens
- Ausführliche Beschreibung des geplanten Promotionsvorhabens/Exposé
- zwei Fachgutachten, davon eins von/m Erstbetreuer/in der Arbeit
- Bescheinigung des Fachbereichs/der Fakultät über die Aufnahme als DoktorandIn
- Für NichtmuttersprachlerInnen: Nachweis deutscher Sprachkenntnisse

Auswahlverfahren

1. Einreichen der schriftlichen Bewerbungsunterlagen
2. Gespräch mit Vertrauensdozent/in am Hochschulort (ggf. auch telefonisch)
3. Auswahlworkshop mit Einzelgespräch und Gruppendiskussion in deutscher Sprache in Berlin, Ausnahmen (Interviews in Englisch) sind möglich

Heinrich-Böll-Stiftung e. V., Studienwerk, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Bärbel Karger, Fon: +49 (0)30/28534-400, Mo, Di, Do und Fr jeweils 10:00 bis 13:00 Uhr

studienwerk@boell.de, <http://www.boell.de/studienwerk>

<http://www.boell.de/stipendien/bewerbung/bewerbung-7817.html>

http://www.boell.de/downloads/stipendien/A2-1_Bewerbung_Prom_0909.pdf

http://www.boell.de/downloads/stipendien/A2-2_Bewerbungsbogen_Promovierende_Juli2010.pdf

International Graduate School in Molecular Medicine Ulm University

- successful PhD perform their projects partly in Ulm and partly in the partner institutions
- travel expenses between Ulm and the partner institutions will be covered
- Physically disabled applicants receive favourable consideration when equally qualified
- listed candidates will be invited for an oral presentation/interviews to Ulm in February

How to find a PhD Project

- the main part of PhD students are taken over by the Molecular Medicine MSc. study course
- MolMed MSc. students have to pass an examen at the end of the second semester, if it is passed with a good result (2,0 and better) they can apply for the admission for the PhD study course
- furthermore you can respond to one of the advertisements, published on the homepage, in the magazines "Nature" and "Die Zeit" twice a year
- you have a PhD project abstract/concept with reference to a Molecular Medicine topic designed by yourself and you have professor in Ulm who accept you as a PhD position
- application time: April and October of each year
- requirements: MSc./equivalent degree in life sciences, physics, chemistry, informatics or related fields, an overall grade of 2.0 or better according to the German grading system

Application

<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/mm/international-phd-programme-in-molecular-medicine/application.html>

- photocopies of all academic transcripts (high school diploma, BSc. certificate, MSc. certificate, mark sheets of ALL semesters, diploma supplements etc.)
- a curriculum vitae outlining your previous education and professional experience
- documentation of publications related to your subject (if applicable)
- documentation of professional experience related to your subject (if applicable)
- a photograph of yourself
- applications are accepted by post or by email (in word or pdf format)
- do not send original documents (applications will not be returned)
- all submitted documents must be in English or German language
- if original documents are not in English or German, certified translations are required

(provide copies of the original documents AND translations)

- applicants are invited to the PhD Selection Days (financial support for travel costs)
- PhD Selection Days (for suitable applicants):
 - * oral presentations on the topic of their master thesis
 - * personal interview by representatives of the school and project leaders
- applicants will be admitted to the PhD programme on condition that:
 - * the oral presentation has been evaluated with a grade of 2.0 or better
 - * the applicant has demonstrated above average English language skills
 - * a project leader officially agrees to accept the applicant as a PhD student

How to finance a PhD position

- acceptance into the PhD programme, securing of a PhD position does not go along with a funding from the Graduate School. There are the following possibilities:
 - * receive a work contract from the Graduate School
 - * obtain a scholarship from the Graduate School
 - * gain acceptance for a paid PhD position through a professor from Ulm
 - * finance yourself either through a scholarship from your home country, from the DAAD, or from any other funding organization
- Graduate School's work contracts and scholarships: salary of ca 1.200 € monthly
- there are no tuition fees for doctoral students at Ulm University

International Graduate School in Molecular Medicine Ulm, Meyerhofstraße N 27/2.011, 89081 Ulm, Fon: +49 (0)731/50-36290/93, Fax: +49 (0)731/50-36292, phd.molmed@uni-ulm.de

Julia Kutzenberger: julia.kutzenberger@uni-ulm.de, Tue 09:00-11:30 am, Thur 01:30-04:00 pm

<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/mm/international-phd-programme-in-molecular-medicine.html>

Karl-Steinbuch-Stipendium (MFG Stiftung)

- außerordentlich qualifizierte Doktoranden, alle Fachrichtungen
- Unterstützung von innovativen Projekten mit IT- oder Medienbezug, die einen wissenschaftlichen oder künstlerischen Schwerpunkt aufweisen
- während der Förderungszeit an Hochschule/Berufsakademie in Ba Wü immatrikuliert
- bevorzugt interdisziplinäre Projekte, welche Informatik und Medienwissenschaften mit anderen Fachwissenschaften verbinden
- Bewerbung einzelner Studierender oder als Team mit einem Gesamt-Projekt möglich
- Projekt sollte von einer/m ProfessorIn fachlich begleitet werden
- Laufzeit: bis 12 Monate, bis 830 € monatlich

Bedingungen

- bestandene/s Zwischenprüfung bzw. Vordiplom
- Studierende von Studiengängen ohne Zwischenprüfung benötigen mind. 120 ECTS
- Projekt darf nicht Pflichtbestandteil des Studiums sein (wie BSc.-, MSc.-Arbeiten)

Christof Lechner, Fon: +49 (0)711/90715-352, lechner@mfg.de

<http://www.karl-steinbuch-stipendium.de/index.php?id=343>

http://www.karl-steinbuch-stipendium.de/kss_stipendium.html

Konrad-Adenauer-Stiftung (Partei CDU)

- Promovierende aller Fachbereiche, bundesweit
- Promovierende die für Ihre im Heimatland angestrebte Promotion einen mindestens einjährigen Forschungsaufenthalt in Deutschland realisieren wollen
- überdurchschnittlichen Leistungen in der Sekundar- und Hochschule
- politisches bzw. soziales Engagement im Heimatland (z.B. Mitarbeit in Parteien, Verbänden, Schulen/Hochschulen, kirchlichen oder sozialen Einrichtungen)
- Bereitschaft zur Rückkehr ins Heimatland nach Abschluss der Promotion und zur Übernahme von Verantwortung im Sinne der Zielsetzung der Stiftung
- Teilnahme, an einer Inlandsauswahltagung für an dt. Hochschulen
- Förderung bis 597 € monatlich + monatliches Büchergeld von 150 €

Bewerbung

- tabellarischer Lebenslauf in deutscher Sprache
- amtlich beglaubigte Kopien aller in der BRD erworbenen Hochschulzeugnisse und Leistungsnachweise mit Notenauflistung
- Immatrikulationsbescheinigung
- falls verheiratet: Kopie der Heiratsurkunde (amtlich beglaubigt)
- falls der Ehepartner in der BRD lebt: amtlich beglaubigte Anmeldebestätigung des für den gemeinsamen Wohnsitz zuständigen Einwohnermeldeamtes
- fremdsprachige Zeugnisse: beglaubigte Kopie der deutschen Übersetzung
- auflagenfreie Zulassung zum Promotionsstudium
- ausführliche Begründung des Dissertationsvorhabens (Problemaufriss, Angaben zum geplanten method. Vorgehen, Arbeits- und Zeitplan) in deutscher Sprache
- Gutachten der/s BetreuerIn, welche/r das Dissertationsvorhaben, die wissenschaftliche Qualifikation der/s BewerberIn und ihre/seine persönliche Eignung beurteilt
- Gutachten eines zweiten Hochschullehrers zur Beurteilung der wiss. Qualifikation

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Ausländerförderung, Postfach 1420, 53732 Sankt Augustin
<http://www.kas.de/wf/de/42.37>

Martina Nabsdyjak, Fon: +49 (0)2241/246-2321, Fax: +49 (0)2241/246-2573,
Martina.Nabsdyjak@kas.de

Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg

(Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)

1. **MINT-Sofortprogramm** (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften)

- jährliche Förderung bis 1 Jahr mit bis zu je 18.000 €
- Unterstützung von Beschäftigungsverhältnissen an HS in einem Umfang von bis zu 50 %
- Anträge können die Hochschulen beim Wissenschaftsministerium stellen
- für Forschungs- und Technologietransferprojekte und ggf. Promotionsvorhaben
- existierende Kooperationsvereinbarung zw. HS und einem Unternehmen
- Unternehmen verpflichtet sich zu einem Beitrag: zusätzliche Personal- und Sachmittel, in Form einer Geräteausstattung oder dem Zugang zu Laborkapazitäten
- Beteiligung wird durch Hochschule und kooperierende Unternehmen geregelt

2. **Promotionsstipendien nach dem LGFG**

Nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) werden Stipendien zur Promotion an hochqualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte vergeben.

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium, herausragende Qualifikation
- wissenschaftliches Arbeitsvorhaben, das wichtigen Beitrag zur Forschung erwarten lässt
- Zulassung als Doktorand/in sowie wissenschaftliche Betreuung an der Universität Ulm

Beate Mender, Abteilung Zulassung, Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 5, 89069 Ulm,
Fon: +49 (0)731/50-22073, Fax: -22074

Beate.Mender@verwaltung.uni-ulm.de

<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zuv/dez1/stipendien/promotionsstipendien.html>

Max-Buchner-Forschungstiftung

- einjähriges Promotionsstipendium in Höhe von 310 € monatlich (3720 € jährlich)
- eine Bewilligung für das zweite Jahr möglich (siehe Förderrichtlinien)
- Forschungsarbeiten an Hochschulinstituten oder wissenschaftlichen Einrichtungen: Chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie
- Antragsberechtigt sind nur LehrstuhlinhaberInnen oder InstitutsdirektorInnen sowie habilitierte HochschullehrerInnen und WissenschaftlerInnen (keine Eigenbewerbung)
- Antragstellung auf dem dafür vorgesehenen Formular (Aufgabenstellung, wiss. Bedeutung, Nutzen für die chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie)
- Hochschullehrer/in sind am Förderende bzw. spätestens aber bis zum 31.7. nach Ablauf verpflichtet, der Stiftung einen zusammenfassenden Bericht von 4-6 Seiten über die erzielten wissenschaftlichen Ergebnisse und ein Abstract von 5 Zeilen einzureichen

Max-Buchner-Forschungstiftung, Dr. Dana Demtröder, DECHEMA-Haus

Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt, Fon: +49 (0)69/7564-452 oder -239

Fax: +49 (0)69/7564-117, locherer@dechema.de

http://www.dechema.de/Forschung/Max_Buchner_+Forschungstiftung/Stipendien.html

Reiner Lemoine Stiftung

- Wissenschaft und Forschung im Bereich der regenerativen Energien
- Bildung, Erziehung und Entwicklungshilfe mit Bezug zu regenerativen Energien
- uneingeschränkte Zulassung zur Promotion
- Stipendiendauer maximal 3 Jahre
- Förderdauer: zunächst 1 Jahr, bei bestandener Leistungskontrolle fördert die Stiftung bis zum Abschluss der Promotion, maximale: 3 Jahre
- Verpflichtung im 1. Förderjahr (Sept./Okt.): Vorstellung der Forschungsergebnisse vor dem Kuratorium und dem Vorstand der Stiftung zu präsentieren, Dauer max. 20 Minuten
- nach 1. Förderjahr unaufgefordert Stellungnahme der/s betreuenden Prof. einreichen
- in darauf folgenden Jahren sind Poster und Abstracts zum Arbeitsfortschritt für den Stipendiatenentag anzufertigen
- Promotions-Stipendiensatz: 2.000 – 2.150 € + Kindergeld
- Sachaufwendungen, Reisekosten, Auslandszuschläge, Fahrtkostenzuschüsse für Auslandsaufenthalte, Umzugskosten, Publikationskosten etc. werden nicht übernommen
- Stipendiensätze sind abhängig von weiteren Einnahmen, die offen zu legen sind
- Stipendienzahlungen sind gemäß § 3 Nr. 44 EStG steuerfrei
- Sozialversicherungsbeiträge werden von der Stiftung nicht übernommen
- die Auszahlung erfolgt über die betreuende Hochschule

<http://www.reiner-lemoine-stiftung.de/index.php>

Robert Bosch Stiftung (unternehmensverbundene Stiftung)

- Stipendien zur Nachwuchsförderung im Bereich Wissenschaft
- Stipendienvergabe nur über Ausschreibungen innerhalb der Stipendienprogramme
- die einzelnen Stipendienprogramme sind an verschiedene anderer Stiftungen gekoppelt und haben u. U. verschiedene Bewerbungsverfahren, oft ist Online-Bewerbungen möglich
- <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1546.asp>
- <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/391.asp>
- in die Robert Bosch Stiftung sind unter anderem integriert:

Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung

- Themen rund um das Alter, positive Gestaltung dieses Lebensabschnittes
- <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/2041.asp>
- Anna Miller, Fon: +49 (0)711/46084-880, anna.miller@bosch-stiftung.de

Hans-Walz-Stiftung

- Erforschung naturgemäßer Heilverfahren, insbesondere Homöopathie
- Qualität und Glaubwürdigkeit wissenschaftlicher Untersuchungen zur Diskussion um die Wirksamkeit von komplementärmedizinischen Heilverfahren
- Hans-Walz-Förderpreis: für Arbeiten zur Homöopathieggeschichte:
- <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/2048.asp>
- Atje Drexler, Fon: +49 (0)711/46084-63, atje.drexler@bosch-stiftung.de

- bundesweit, alle Fachbereiche, Uni, HS, FH, keine medizinischen Fachrichtungen
- Promovierende mit hervorragendem Studienabschluss
- Angaben zum gesellschaftlichen Engagement

1. Promotionsstipendium

- Zulassung an einer staatlichen/staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland
- Regelförderung zunächst 1 Jahr
- bei Erfüllen der Fördervoraussetzungen um 1 weiteres Jahr verlängerbar
- 2 weitere jeweils halbjährliche Verlängerungen sind möglich
- andere in- oder ausländische Förderungen werden auf die Förderdauer angerechnet
- Promotionsstipendium ist einkommensunabhängig, 1050 € monatlich
- monatliche Forschungskostenpauschale von 100 € und ggf. weitere Zuschläge möglich
- Förderung von Auslandsaufenthalten möglich (Forschungsaufenthalte, Konferenzen etc.)

<http://www.rosalux.de/studienwerk/promotionsstipendium/promotionsstipendium.html>

Bewerbung

in 3-facher Ausfertigung, gelocht, auf 3 Heftstreifen, in folgender Reihenfolge einreichen:

1. Bewerbungsbogen incl. Foto
2. Promotionszulassung an Uni/HS in Dt., einem EU Staat der Schweiz
3. Anschreiben (eine Seite) mit Begründung Ihrer Bewerbung bei der Stiftung
4. Tabellarischer Lebenslauf (eine Seite)
5. Angaben zu Art, Umfang und Dauer des gesellschaftl. Engagements (1 Seite)
6. Publikationsliste (falls vorhanden)
7. Gutachten der Betreuerin bzw. des Betreuers sowie ein Gutachten einer/s HochschullehrerIn mit Bezug zur Dissertation
8. Kopie des Abschlusszeugnisses des Studiums
9. Nachweise des gesellschaftlichen Engagements oder von Gremientätigkeit
10. ggf. Arbeitszeugnisse, sonstige Beurteilungen (chronologisch)
11. Kurzexposé (1-2 Seiten)
12. Exposé (max. 10 Seiten) inkl. einer ausführlichen Darlegung der wissenschaftlichen Methode, die zur Anwendung kommen soll (ca. 1 Seite)
13. Arbeits- und Zeitplan (für 2 Jahre)
14. Kommentiertes vorläufiges Inhaltsverzeichnis inkl. der Angabe des anvisierten Seitenumfangs der geplanten Einzelabschnitte
15. Literaturverzeichnis
16. Auszug aus der Promotionsordnung, welche die Zulassung regelt (ein Exemplar lose auf die Bewerbung legen)
17. Falls Promotion oder ein thematisch anders ausgerichtetes Promotionsprojekt bereits von einer anderen in- oder ausländischen Institution gefördert wurde, bitte den Zeitraum angeben und mit einem Dokument der Institution belegen

http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studienwerk/Bewerbungsunterlagen_f%C3%BCr_ein_Promotionsstipendium__BMBF__110311.pdf

2. Forschungsstipendium für Promovierende aus dem Ausland

- Zulassung an einer staatlichen/staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland
- Rückkehr ins Heimatland nach Beendigung der Forschung geplant
- Betreuung durch HochschullehrerIn in Deutschland
- sehr guter Studienabschluss und gesellschaftliches Engagement im Sinne der Stiftung
- sehr gute Deutschkenntnisse (Nachweis des Spracherwerbs)
- bei Promotion an deutscher Hochschule beträgt die maximale Förderdauer 2 Jahre
- Wer bereits für seine Promotion gefördert wurde (unabhängig von Förderinstitution), kann nur weiter gefördert werden, wenn die Vorförderung unter 2 Jahre dauerte
- Andere Förderungen werden auf die Höchstförderung von 24 Monate angerechnet.
- Förderdauer beträgt maximal 2 Jahre
- monatliches Grundstipendium beträgt 1000 €
- plus Pauschale (pauschalierte Nebenleistung) von 20 €
- unterschiedliche Stipendien werden miteinander verrechnet

<http://www.rosalux.de/studienwerk/promotionsstipendium/forschungsstipendium-fuer-promovierende-aus-dem-ausland.html>

Bewerbung

in 3-facher Ausfertigung, gelocht, auf 3 Heftstreifen, in folgender Reihenfolge einreichen:

- 1., 3. - 6., 9., 12., 14., 16., 17. wie Promotionsstipendium
2. Promotionszulassung einer deutschen Universität oder der Heimatuniversität; (Originalzulassungen aus dem Heimatland mit dt. oder engl. Übersetzung)
7. Gutachten der Betreuerin bzw. des Betreuers an der deutschen Hochschule mit Bezug zur Dissertation
 - a) Wenn Sie für die Promotion an einer deutschen Hochschule zugelassen sind: Gutachten des/r BetreuersIn, ein weiteres Gutachten eines/r HochschullehrerIn
 - b) Forschungsaufenthalt mit Zulassung an ausländischer Hochschule: Gutachten des/r BetreuersIn im Heimatland (auf deutsch oder englisch) und Gutachten des/r BetreuerIn an der deutschen Hochschule
8. beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses des Studiums und beglaubigte Übersetzung in Deutsch oder Englisch
10. ggf. Arbeitszeugnisse, sonstige Beurteilungen und Einschätzungen (chronologisch, Übersetzung in Deutsch oder Englisch)
11. Kurzexposé in Deutsch oder Englisch (1-2 Seiten)
13. Arbeits- und Zeitplan
 - a) Wenn Sie für die Promotion an einer deutschen Hochschule zugelassen sind: Zeitplan für die Dauer der Promotion, jedoch für maximal 2 Jahre
 - b) Forschungsaufenthalt mit Zulassung an ausländischer Hochschule: Zeitplan für die Dauer der Forschung in Deutschland
18. Kopie des Passes
19. Kopie des Aufenthaltstitels/des Visums für Deutschland (sofern schon vorhanden)
20. Nachweis der Deutschkenntnisse (z. B. Goetheinstitut) Nachweis auch erforderlich, wenn Dissertation in Englisch oder anderer Fremdsprache verfasst wird.

http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Studienwerk/Bewerbungsunterlagen_f%C3%BCr_ein_Forschungsstipendium_f%C3%BCr_Prom__AA_.pdf

nicht gefördert werden (1. + 2.)

- Deutsch-Sprachkurse
- BewerberInnen über 30 Jahre
- Promotionsabschlussstipendien
- Erwerbstätigkeit während der Förderung nicht erlaubt
- Förderung einer Promotion neben Erwerbstätigkeit
- Auslandsaufenthalte im Heimatland oder in Drittländern
- Doppelförderung mit anderen öffentlichen Mitteln
- unterschiedliche Stipendien werden verrechnet

Bewerbungstermine (1. + 2.)

- 31.10. für Förderbeginn am 01. April des darauf folgenden Jahres
- 30.04. für Förderbeginn am 01. Oktober desselben Jahres
- Bewerbungen werden erst 6 Wochen vor Bewerbungsschluss angenommen, ab Mitte September, bzw. ab Mitte März, keine Eingangsbestätigungen

RWE Stipendium • RWE Fellows

- Fachrichtungen für die Stromerzeugung und –verteilung, der Energiewirtschaft (wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Bohrtechnik, Wirtschaftsinformatik, -mathematik)
- die Stipendienvermittlung läuft über die Professoren der Universität
- Prof. informiert über formales Prozedere und den Zeitplan der Stipendienvergabe

Voraussetzungen

- Interesse für die Energiebranche
- technologisch begeistert, leistungsstark und ambitioniert
- hohe soziale Kompetenz bzw. gesellschaftliches Engagement
- Bewerbung bei der RWE mit:
 - * Empfehlung der/s HochschullehrerIn
 - * Anschreiben, Lebenslauf
 - * Antragsformular, Zeugnisse
- Auswahltermin vor Stipendienvergabe
- Förderung für DoktorandInnen mit monatlich 1000 € für maximal 3 Jahre
- Stipendienzahlungen beginnen zum 1. Oktober bzw. zum 1. April
- Förderhöchstdauer für maximal 5 Semester
- fachliche Betreuung über persönliche/n MentorIn
- evtl. Hospitationen oder Praktika (falls vorhanden)

<http://www.rwe.com/web/cms/de/251618/rwe-studienfoerderung/rwe-fellows/unsere-foerderung>

Schering Stiftung

- PhD im Bereich der biologischen, medizinischen und chemischen Grundlagenforschung (interdisziplinäre Forschungsgebiete, wie Biophysik und Bioinformatik eingeschlossen)
- Stipendiumdauer: 2 Jahre, Verlängerung der Laufzeit um bis zu ein Jahr möglich
- Stipendium wird unabhängig von der Nationalität der/s BewerberIn und dem Land, in dem das Promotionsprojekt stattfindet, gewährt
- die Arbeit ist in einer Universität/Forschungsinstitut eigener Wahl durchzuführen
- Entscheidung über die Stipendienvergabe wird für die April-Deadline im darauffolgenden September, für die Oktober-Deadline im darauffolgenden April getroffen
- Förderung von 1.200 € monatlich, Sachbeihilfe (Reisen, Bücher etc.) von 100 € monatlich, Teilnahme an wiss. Kongressen bis 1.000 € (Reisekosten, Anmeldegebühr etc.), ggf. Kinderzuschlag (pro Kind) von 150 € monatlich

Voraussetzungen

- Bei Antragstellung liegt ein Studienabschluss vor, der zur Promotion berechtigt
- Studienabschluss mit hervorragenden Ergebnissen
- Studienabschluss liegt bei Antragstellung maximal zwei Jahre zurück
- Projekt sollte zum Zeitpunkt der Antragsdeadline noch nicht begonnen worden sein

Nicht gefördert werden

- Projekte aus den Bereichen Botanik und Zahnmedizin sowie Projekte, welche die Durchführung klinischer Studien zum Ziel haben
- Stipendiaten mit Einkommen von dritter Institution/Universität oder anderer Stiftung
- bei weiterer Zuwendungen anderer Grants oder Stipendien

Bewerbung (schriftlich, in englischer Sprache, in 2-facher Ausfertigung)

1. ausgefülltes Antragsformular der Schering Stiftung als Deckblatt der Bewerbung
2. Darstellung des Forschungsvorhabens mit Zeitplan, max. 10 Seiten inkl. Referenzen
3. tabellarischer Lebenslauf
4. Empfehlungsschreiben der/s bisherigen ForschungsleiterIn und des Betreuers der Promotion im verschlossenen Umschlag (inkl. Kopien)
Ist der Betreuer des geplanten Promotionsprojektes dieselbe Person, die Ihre bisherige Arbeit betreut hat, muss ein zusätzliches Gutachten eines Hochschullehrers bzw. einer Person vergleichbarer Position eingereicht werden.
5. Kurze Begründung für die Wahl des Gastlabors, aus der hervorgeht, dass die notwendige fachliche Unterstützung und die notwendigen Mittel für die Durchführung der Arbeit gegeben sind (wissenschaftliche Reputation, Laborausstattung)
6. Erklärung der/s LeiterIn des Gastlabors, dass die geplanten Forschungsarbeiten dort durchgeführt werden können
7. Kopien von Abitur-, Studienabschluss- und Zwischenzeugnissen mit Benotung.
 - * keine unbenoteten Urkunden über die Verleihung akademischer Grade
 - * Zeugnisse können in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden. Zeugnisse in anderen Sprachen müssen dem Antrag in englischer Übersetzung einer/s anerkannten ÜbersetzerIn beiliegen.

- * Falls die Benotung der Zeugnisse nicht dem deutschen Schulnotensystem von 1 - 6 entspricht, ist ein Notenschlüssel beizufügen. Wenn die Zeugnisse keine Einordnung der Leistungen der/s AntragstellerIn erlauben, kann der Antrag nicht bearbeitet werden.
- * Wenn der Abschluss des Studiums kurz bevorsteht, können Bewerbungen auch ohne Abschlusszeugnis eingereicht werden. Das Zeugnis oder die Vorabbescheinigung über die Abschlussnoten ist binnen 6 Wochen nach Bewerbungsschluss nachzureichen.
- Bewerbungen ausschließlich schriftlich (keine Emails!)
Schering Stiftung, Dr. Carsten Klein, Unter den Linden 32-34, 10117 Berlin
- Antragsunterlagen werden nicht zurück geschickt (einfache Sichthülle)
- Bewerbungsfristen: 30. April und 31. Oktober des laufenden Jahres

info@scheringstiftung.de, www.scheringstiftung.de

<http://www.scheringstiftung.de/de/foerderung/wissenschaft/stipendien/doktoranden.html>

<http://www.scheringstiftung.de/de/antragstellung/wissenschaft/verfahren.html>

<http://www.scheringstiftung.de/de/antragstellung/wissenschaft/kriterien.html>

<http://www.scheringstiftung.de/de/antragstellung/wissenschaft/antragsformular.html>

Stiftung Coloplast

- AbsolventInnen, DoktorandInnen, bundesweit, Höchstalter 36 Jahre
- Gesundheitswissenschaften allgemein, Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
- Stoma-, Inkontinenz- und Wundversorgung sowie colorektale Chirurgie
- Vergabe von Aus-, Fortbildungs- und Forschungsstipendien sowie Zuschüssen zu Forschungsprojekten, in Einzelfällen Druckkostenbeihilfen oder Reisebeihilfen
- Beantragung bis 31. Oktober des Jahres, das dem Bewilligungsjahr vorausgeht

Bewerbung

1. Darstellung der Zielsetzung des geplanten Projektes/Studienaufenthaltes ggf. mit Vorschlägen der zu besuchenden Zentren einschließlich Angabe der jeweiligen Klinik- oder Forschungsleiter
2. Kurzfassung des beruflichen Werdegangs
3. Kopien, Sonderdrucke oder Exemplare von Publikationen, Diplomarbeiten oder Dissertationen auf den oben genannten Gebieten
4. Operationskatalog oder Tätigkeitsdarstellung
5. Erklärung der/s übergeordneten leitenden Arztes/ärztin (Chefarzt/-ärztin, Klinikdirektor) über den vorgesehenen Einsatz als Chirurg mit speziellen Interessen auf stiftungsrelevanten Gebieten

Stiftung Coloplast, Postfach 70 03 40, 22003 Hamburg

Hausanschrift: Kuehnstraße 75, 22045 Hamburg

Angela Rechter, Tel.: +49 (0) 40 46862-308, Fax: +49 (0) 40 66 98 07-385

dere@coloplast.com, www.stiftung-coloplast.de

<http://www.stiftung-coloplast.de/stipendienordnung.php>

Stiftung viamedica / Franz-Daschner-Stipendium

- MSc.- und PromotionsstudentInnen, in- und ausländische Personen
- Arbeitsort ist das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene der Uni Freiburg
- an staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschulen
- Umweltmedizin, Krankenhausökologie, Krankenhaushygiene und Naturheilkunde
- BewerberInnen sollten zu Beginn der Arbeit unter 30 Jahre alt sein
- öffentliche Ausschreibung über geförderte Themen
- Promotionsförderung neben einer Erwerbstätigkeit ist nicht möglich
- Auswahl erfolgt durch Stiftung, externe Gutachter können hinzugezogen werden
- Stipendiendauer: 1 Jahr
- Stipendienhöhe: jährlich 20.000 €, wird in Raten direkt an StipendiatIn ausbezahlt
- die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. Oktober

Bewerbung

- Anschreiben mit Begründung der Bewerbung bei der Stiftung
- Bewerbungsbogen inkl. Foto mit Angaben zur Person
- tabellarischer Lebenslauf
- Studiennachweise bzw. Promotionszulassung einer Universität in Deutschland
- ggf. Publikationsliste
- Gutachten eines/r Hochschullehrers/in
- Kopie des Abschlusszeugnisses des Studiums, Abiturzeugnisses, Zwischenzeugnisses
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Exposé (max. 1-2 Seiten) sowie Arbeits- und Zeitplan (auf 1 Jahr beschränkt)
- Bewerbung postalisch an: Stiftung viamedica, Stiftung für eine gesunde Medizin, c/o Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene, z.Hd. Andrea Droste, Breisacher Str. 115b, 79106 Freiburg oder online an: info@viamedica-stiftung.de
<http://www.viamedica-stiftung.de/stipendium/aktuelle-ausschreibung>

Studienförderwerk Klaus Murmann und Studienkolleg

(Stiftung der Deutschen Wirtschaft SDW - Unternehmen, Arbeitgeberverbände)

- alle Fachbereiche, deutsche und ausländische NachwuchswissenschaftlerInnen
- abgeschlossenes Hochschulstudium
- AbsolventInnen, die an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, in der Schweiz oder im EU-Ausland zur Promotion zugelassen sind
- Förderung kumulativer Promotionen
- mind. 2/3 der Promotionsförderzeit muss StipendiatIn in einer der in-/ausländischen StipendiatInnengruppen mitarbeiten, regelmäßig die Gruppentreffen besuchen und an dem in Deutschland stattfindenden Veranstaltungsprogramm teilnehmen
- Förderung von kumulativen Promotionen, strukturierten Promotionsprogrammen
- BewerberInnen müssen am Beginn des Promotionsvorhabens stehen
- Zwischen möglicher Aufnahme und geplantem Abschluss der Promotion müssen bei BewerberInnen, die bereits während ihres Studiums gefördert wurden, mindestens 13 Monate liegen = interne Bewerbung
- BewerberInnen, die noch nicht gefördert wurden = externe Bewerbung, Förderzeit muss ab Aufnahme in die Promotionsförderung mindestens 18 Monate betragen
- Bewerbung ist nur einmal möglich
- Promovierende senden ihre Bewerbungsunterlagen direkt an die Stiftung
- externe Bewerbung: schriftliche Bewerbung entscheidet über die Einladung zum Assessment-Center (2 Termine jährlich)
- interne Bewerbung: die schriftliche Bewerbung entscheidet direkt (ohne erneute Teilnahme am Assessment-Center) über die Aufnahme in die Förderung
- Stipendienhöhe max, 1050 € monatlich, ist abhängig von der Einkommenssituation der/s StipendiatIn, Förderzeitraum max. 3 Jahre
- Forschungskostenpauschale (100 € monatlich) und ggf. Familienzuschlag (155 € monatlich) werden einkommensunabhängig gewährt
- Kinderbetreuungspauschale (155 – 255 € monatlich) möglich
- Fristen: * externe Bewerbung (keine Förderung während des Studiums): 15. 02., 15.08.
* interne Bewerbung (Förderung während des Studiums): 15. 02., 15.06., 15.08.

nicht gefördert werden

- Bewerber/innen älter als 30 Jahre
- Anträge vor der Promotionszulassung
- Doppelförderungen
- Erwerbstätigkeit mehr als 10 Stunden wöchentlich als Wiss. MitarbeiterIn oder in anderer Form mehr als 5 Stunden

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V., im Haus der Deutschen Wirtschaft,
Breite Straße 29, 10178 Berlin, Fon: +49 (0)30/2033-1540, Fax: +49 (0)30/2033-1555

<http://www.sdw.org/studienfoerderwerk/bewerbung-amp-auswahl/promovierende>
<http://www.sdw.org/studienfoerderwerk/stipendien/promotionsfoerderung>

Studienstiftung des Deutschen Volkes

- bundesweit, alle Unis, HS, FH, exzellente Studienleistungen
- Promotionsförderung der Studienstiftung erfolgt nur auf Vorschlag der/s
DissertationsbetreuerIn (keine Einzelbewerbung)
- Stipendien werden über Stipendienprogramme vergeben, diese unterscheiden sich
in der geförderten Fachrichtung und ob evtl. das Stipendium im Rahmen einer
anderen Stiftung vergeben wird, welche in die Studienstiftung eingegliedert ist
<http://www.studienstiftung.de/stipendienprogramme.html>
- monatliches Stipendium von 1050 €, monatliche Forschungskostenpauschale von 100 €
- gegebenenfalls Familien- und Kinderbetreuungszuschläge
- Förderdauer 2 Jahre
- zweimalige Verlängerung um je maximal 6 Monate möglich
- weitere Verlängerung um 1 Jahr nur bei Kinderbetreuung (unter 12 Jahren) möglich
- frühere Förderung desselben Promotionsvorhabens aus anderen Mitteln wird auf
die Höchstförderungsdauer angerechnet
- Promotionsstipendienprogramm "Geld und Währung" wird durch die Stiftung Geld
und Währung vergeben, ist aber Teil der regulären Förderung der Studienstiftung
- Teilnahme an Sommerakademien, Sprachkursen
- Mitgliedschaft in einer Vertrauensdozentengruppe am Hochschulort
- Foren für Erfahrungsaustausch und Projektvorstellung
- Vorauswahl: formloser Vorschlag der/s BetreuerIn, nach Aufforderung durch die Stiftung

Bewerbung

- * ausformulierter Lebenslauf mit zusätzlicher tabellarischer Übersicht
- * Exposé des Dissertationsvorhabens mit Zeitablauf und Literatur
- * Gutachten zweier Hochschullehrer
- * Kopien der Studienabschlusszeugnisse
- * Resümee der schriftlichen Examensarbeit (2 -3 Seiten)

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V., Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Fon: +49 (0)228/82096-0, Fax: +49 (0)228/82096-103

info@studienstiftung.de, <http://www.studienstiftung.de/promotionsstipendien.html>

Zusätzliche Informationen

(Stiftungen, welche oft genannt werden, jedoch finanzielle Förderungen nur für Wissenschaftler (ab Post-Doc.), andere Studienfächer oder für deutsche Studierende bzw. keine finanziellen Förderungen, sondern nur Mentoren-Programme anbieten.)

Alexander von Humboldt-Stiftung

Förderprogramme für promovierte WissenschaftlerInnen (ab Post-Doc)

<http://www.humboldt-foundation.de/web/programme-nach-zielgruppen.html>

Baden-Württemberg-Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg

Das Baden-Württemberg-Stipendium für Studierende wird im Rahmen eines Studierendenaustausches zwischen baden-württembergischen Hochschulen und ihren ausländischen Partnerhochschulen vergeben. Der Vorschlag für das Stipendium erfolgt bereits im Heimatland, der Heimat-Universität/FH. Das Stipendiumdauer: 1-2 Semester.

Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart, <http://www.bw-i.de/>

Harald Völkl, Fon: +49 (0)711/22787-947, Fax: +49 (0)711/22787-72

studierende@bw-stipendium.de

<http://www.bw-stipendium.de/stipendien/programmlinie-fuer-studierende>

Bayer-Stipendien

Es werden ausschließlich Studierende aus dem deutschen Sprachraum gefördert, die ein individuelles Vorhaben im Ausland planen, bzw. BewerberInnen, die im Ausland studieren und ein Studienprojekt in Deutschland anstreben: Praktika, Sommerkurse (kein Studium, kein PhD) Unter den gleichen Bedingungen werden über die Bayer-Stiftungen auch Carl-Duisberg-Stipendien, Kurt-Hansen-Stipendien, Hermann-Strenger-Stipendien etc. vermittelt. <http://www.bayer-stiftungen.de/de/bayer-fellowship-program.aspx>

bildungsfonds – Kredite fürs Studium (deutsche Studierende)

- **Rückzahlung** gemäß finanzieller Leistungsfähigkeit nach Studien-Ende
- Keine hohe, feste oder variable Verzinsung wie bei einem Studienkredit
- Risikoabsicherung im Fall einer weniger positiven Verdienstentwicklung
- Keine banküblichen Sicherheiten erforderlich

<http://www.bildungsfonds.de/de/studiengaenge/bachelor-diplom-magister.html>

Carl Duisberg-Stiftung / Hochschulprogramme

Studienplatzvermittlung, Vorbereitung auf die Feststellungsprüfung, vorbereitende Deutschkurse, Betreuung und Beratung während des Studienaufenthaltes, akademische Fachprogramme für StudentInnen amerikanischer Universitäten und Colleges

Stipendienprogramm über Partnerschaften mit:

Gabun (Finanzministerium), Indonesien (Weltbankprojekt), Kamerun (Ministerium für Wissenschaft und Forschung), Malaysia (verschiedene Regierungsstellen, Firmen und Organisationen), Singapur (verschiedene regierungsnahe Organisationen, Erziehungsministerium), Venezuela (regierungsnahe Stipendienbehörde)

Eine Bewerbung muss bereits in einem dieser Länder erfolgt sein.

<http://www.cdc.de/Studieren-in-Deutschland.238.0.html>

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Förderung nur über Graduiertenkollegs, Internationale Graduiertenkollegs, Integrierte Graduiertenkollegs in Sonderforschungsbereichen. Bewerbung nur auf eine Promotionsstelle an der Universität im Rahmen eines dieser Programme möglich

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien>

e-fellows

„Stipendien“: Kostenlose Abos von Zeitungen und Zeitschriften, Urlaubsgutscheine, Recherchemöglichkeiten in fachspezifischen Datenbanken, monatlich 15 € Zuschuss auf ausgewählte Tarife der Deutschen Telekom, Exemplare der Karrierebücher aus der Reihe „e-fellows.net wissen“, Rabatte bei Seminaren, wie Soft-Skill-Seminare des Meyer Camberg Instituts oder GMAT-Vorbereitungskursen von Manhattan Review

<http://www.e-fellows.net/show/detail.php/2039>

Franziska-Kolb-Stiftung zur Förderung der Leukämieforschung

- Stiftung des Körperschaftsvermögens der Universität Ulm
- mit Forschungspreis (8000 €) sollen herausragende Arbeiten junger WissenschaftlerInnen auf dem Gebiet der Leukämieforschung, insbesondere die Behandlung von Leukämien bei Erwachsenen betreffend, ausgezeichnet werden

<http://www.uni-ulm.de/fkolbstiftung/index.php?id=seite1>

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

- Stipendienprogramm für Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund
- Bewerbungsberechtigt sind Lehramtsstudierende:
 - * der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der TU Darmstadt,
 - * aller Berliner Universitäten
 - * der Universität Hamburg sowie
 - * der Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen

<http://www.horizonte.ghst.de/index.php?c=1>

Gerda Henkel Stiftung

Unterstützung deutscher und ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften. Nicht gefördert werden Projekte und Personen aus den Bereichen: Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Theater- und Filmwissenschaften.

http://www.gerda-henkel-stiftung.de/foerderung-allgemein.php?nav_id=16&language=de

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

Stipendienprogramm „Forschungsarbeit im Ausland“ eingestellt. Es werden keine Anträge auf die Vergabe von Stipendien mehr angenommen.

<http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/index.php?page=alumni>

IKEA Stiftung

- für Diplomarbeiten, 500 € monatlich, für einen Zeitraum von 3-6 Monaten
- ab dem 5. Semester bzw. mit Vordiplom, keine Dissertationen
- Fachrichtung Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Regionalplanung, Design
- Themen: Wohnen, Wohnumfeld und Wohnkultur, Verbraucherschutz

http://www.ikea-stiftung.de/download/stipendienbedingungen_09.pdf

MAN-Studienförderung

- Praktika-Programm mit Möglichkeit der Aufnahme in ein Trainie-Programm
- in den letzten 4 Semestern teilweise eine finanzielle Unterstützung z. B. für Lernmittel, Seminare oder Auslandsaufenthalte möglich.

MAN SE, Ungererstr. 69, 80805 München, Postfach 401347, 80713 München, Deutschland,
Fon: +49 (0)89/36098-0, Fax: +49 (0)89/36098-250

<http://manag.man-mit.com/MAN/de/MAN-Karriere/Studierende>

(Wenn Link nicht möglich, Hauptseite: Karriere: Studierende)

Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Die Stipendien Post-Docs und Wiss. Mitarbeiter, aber keine Promotions- und Habilitationsförderung, in der Regel innerhalb von 1-2 Jahren nach der Promotion.

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderungsarten/stipendien>

Vodafone Stiftung Deutschland

Stipendienprogramm „Vodafon Chancen“ für Studienanfänger mit Migrationshintergrund und an privaten Partner-Hochschulen (WHU in Vallendar bei Koblenz, European Business School in Oestrich-Winkel bei Wiesbaden, Jacobs Universität in Bremen, Zeppelin Universität in Friedrichshafen, Bucerius Law School in Hamburg)

http://www.vodafone-stiftung.de/content/programme/vodafone_chancen/stipendienprogramm/index.html

Internetdatenbanken

Stipendienangebote für die Promotion an der Universität Ulm

<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zuv/dez1/stipendien/promotionsstipendien.html>

Aktuelle Fristen zu Stipendien verschiedener Stiftungen/Uni Kassel

http://www.uni-kassel.de/wiss_tr/fit

Aktuelle Ausschreibungen für Promovierende beim DAAD

<http://www.daad.de/deutschland/foerderung/ausschreibungen/04697.de.html>

Bundesverband deutscher Stiftungen

http://www.stiftungen.org/index.php?strg=87_124&baseID=129&

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

http://www.stifterverband.info/stiftungen_und_stifter/foerderung/index.html

Stipendienführer anderer Universitäten

<https://www.uni-muenster.de/international/incoming/master/foerdermoeglichkeiten.html>

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=stipendien>

Deutschlandweite Internetbörsen für Promotionsstellen

<http://listserv.uni-heidelberg.de/science-jobs-de> (Deutsch)

<http://listserv.uni-heidelberg.de/science-jobs-de/sjd-e.html> (Englisch)

http://www.academics.de/wissenschaft/promotionsstellen_37163.html (Deutsch)

Bundesministerium für Bildung und Forschung

<http://www.stipendienlotse.de>

Zeit-Stipendienführer

<http://marktplatz.zeit.de/stipendienfuehrer>

StudyPortals B.V. + ACA

<http://www.scholarshipportal.eu>

Promotionsforum

<http://doktorandenforum.de>

EU Kommission

http://ec.europa.eu/education/study-in-europe/index_en.html

e-fellows Stipendienführer

<http://www.e-fellows.net/wiki/index.php>

kisswin.de

<http://www.kisswin.de/en/funding.html>

http://www.kisswin.de/de/foerdermittel/stipendien-und-preise.html?no_cache=1

Impressum

Druck:

**Universität Ulm
International Office
Albert-Einstein-Allee 5
89081 Ulm**

Fon: +49 (0)731/50-31045

Fax: +49 (0)731/50 22016

international@uni-ulm.de

<http://www.uni-ulm.de/international>

1. Auflage

Stand: 30. August 2011

Redaktion und Layout:

Daniela Leitner